

**RS OGH 2001/4/24 1Ob46/01y,  
6Ob29/09x, 6Ob149/14a,  
2Ob180/17k, 2Ob83/21a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.2001

## Norm

ABGB §94

ABGB §137, ABGB §143

ABGB §768 Z2

ABGB §769

## Rechtssatz

Die Beistandspflicht ist eine Rechtspflicht, die unmittelbare Sanktionen nur im Unterhaltsrecht und Pflichtteilsrecht hat, sonst aber lex imperfecta ist.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 46/01y  
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 1 Ob 46/01y
- 6 Ob 29/09x  
Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 29/09x  
Vgl; Beisatz: Die Beistandspflicht gegenüber dem Elternteil, dem Kind oder dem Ehegatten ist nicht gerichtlich durchsetzbar. § 90 Abs 1 und § 137 Abs 2 ABGB stellen insoweit *leges imperfectae* dar. (T1); Beisatz: Verletzt ein Beistandspflichtiger seine diesbezüglichen Verpflichtungen, kann dies zwar zu erbrechtlichen (etwa einer Enterbung), scheidungsrechtlichen (Eheverfehlung) und unterhaltsrechtlichen (etwa einer Verwirkung des Unterhaltsanspruchs), allenfalls auch zu schadenersatzrechtlichen Konsequenzen führen. Denkbar sind auch bereicherungsrechtliche Ansprüche bei enttäuschter Erwartung etwa einer testamentarischen Zuwendung infolge erbrachter Leistungen (§ 1435 ABGB), nicht jedoch gemäß § 1042 ABGB. Ausgeschlossen ist vor allem aber auch die Zahlung einer Entlohnung oder sonstigen Vergütung. (T2)
- 6 Ob 149/14a  
Entscheidungstext OGH 29.01.2015 6 Ob 149/14a  
Auch; Beis ähnlich wie T2
- 2 Ob 180/17k  
Entscheidungstext OGH 30.10.2018 2 Ob 180/17k
- 2 Ob 83/21a  
Entscheidungstext OGH 14.12.2021 2 Ob 83/21a

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115480

## Im RIS seit

24.05.2001

## Zuletzt aktualisiert am

07.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)